

## *Lebendiges Heiligtum*

### **„Die Welt braucht mich als Mitglied in einem Säkularinstitut, weil...“**

ich davon überzeugt bin, dass ich ein von Gott erwähltes Werkzeug bin, mit dem er seine Liebe, Güte und Menschenfreundlichkeit der Welt zeigen möchte.

Er hat mich, so wie ich bin, mit meinen Stärken und Talenten, aber auch mit meinen Ecken, Kanten und Schwächen auserwählt, als sein geliebtes Kind in der Welt zu leben und durch mein Sein die Menschen neugierig zu machen auf etwas, was sie nicht sehen können, aber doch irgendwie durch mich spüren und erleben dürfen.

In meinen früheren Beruf als Erzieherin, als Mitarbeiterin im Pfarrgemeinderat, als betendes Mitglied einer Pfarrgemeinde und auch als Mitschwester in meiner Schwesterngemeinschaft habe ich vielfältige Möglichkeiten, Gott im Alltag den Menschen erfahrbar werden zu lassen.

Wenn ich die Schwestern-Tracht trage, ist dies für einige Menschen eine Art „Provokation“. Sie werden durch mein Äußeres auf etwas aufmerksam gemacht, das sie nicht sehen können, an das sie nicht glauben oder gar ablehnen.

Allerdings erlebe ich vielmehr positive Reaktionen, durch freundliche Blicke, Begegnungen und Gespräche. Denn es ist ein starkes Zeichen nach außen, das zum Nachdenken führen kann. Besonders auch bei muslimischen Familien habe ich durch das Tragen des Gemeinschaftskleides Wertschätzung und Akzeptanz erfahren.

Meine Zivilkleidung dagegen lässt mich äußerlich ein wenig näher zu den Menschen rücken. Nur durch mein persönliches Tun, mein Verhalten, mein So-Sein kann ich die Menschen zum Nachdenken bringen. Mein Wirken geschieht dadurch verborgener, leiser wie durch das Gemeinschaftskleid, doch nicht weniger stark.

Als Schönstätter Marienschwester sehe ich mich als „lebendiges Heiligtum Gottes“, das IHN und die Gottesmutter Maria immer in sich trägt und deshalb überallhin mit zu den Menschen bringt.

Schwester M. Jutta Gehrlein

## Text 1:

### **Aus Liebe gerufen – in Liebe geführt – von Liebe gehalten – die Liebe regiert**

Gottes Liebe  
ruft  
dich und mich,  
jeden  
in seiner Einzigartigkeit  
mit seinen Stärken und Schwächen.

Gottes Liebe  
hält  
dich und mich,  
geborgen  
in seiner Hand  
durch Höhen und Tiefen hindurch.

Gottes Liebe  
führt  
dich und mich,  
jeden Tag  
im Alltagsgetriebe  
durch dick und dünn.

Gottes Liebe  
regiert  
dein und mein Herz,  
weil ER die Liebe ist  
können wir  
Boten SEINER Liebe sein.

## Text 2:

### **rufen – be-rufen – ge-rufen**

**GOTT** ruft: Komm!

**SEINE** Zusage: Ich führe dich!

**MEINE** Antwort: Ich folge dir.

**GOTT** beruft: ICH bin der Weg!

**SEINE** Zusage: Du bist nicht allein!

**MEINE** Antwort: Nimm mich mit.

**GOTT** hat gerufen: Folge mir!

**SEINE** Zusage: „...ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.“ (Joh 10,10)

**MEINE** Antwort: Ich gehe mit.

**GOTT** spricht zu mir: Ich liebe dich.

**SEINE** Zusage: Du bist kostbar in meinen Augen.

**MEINE** Antwort: Ja Vater, ich bin bereit.

**GOTT** spricht zu mir: Ich sende dich.

**SEINE** Zusage: Ich bin bei dir alle Tage bis zum Ende der Welt. (Mt 28,20)

**MEINE** Antwort: Dein Wille geschehe. (Mt 6,10)

Schwester M. Jutta Gehrlein (47 Jahre)

**Bis zum 14.04.2015**

Leiterin der  
Kath. Kindertagesstätte Mariae Namen  
Rebengasse 2  
63450 Hanau

**ab 20.04.2015**

Provinzhaus der Schönstätter Marienschwestern  
Marienhöhe 4  
36093 Dietershausen